



AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Festsetzung des allgemeinen Kammerbeitrages, der Umlage zur überbetrieblichen Ausbildung (ÜBA-Umlage) sowie der Berufszuschläge für das Jahr 2018

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau hat aufgrund von § 106 Abs. 2 i.V.m. § 106 Abs. 1 Nr. 5 und § 113 der Handwerksordnung (HwO) mit Schreiben vom 30. November 2017, Aktenzeichen 42-4233.64/85, den Beschluss der Vollversammlung vom 27. November 2017 zur Festsetzung des allgemeinen Kammerbeitrages, der ÜBA-Umlage sowie der Berufszuschläge für das Jahr 2018 genehmigt.

Dieser Beschluss wurde mit Datum 7. Dezember 2017 ausgefertigt und von Präsident und Hauptgeschäftsführer unterschrieben.

Die Festsetzung des allgemeinen Kammerbeitrages, der ÜBA-Umlage sowie der Berufszuschläge für das Jahr 2018 ist auf unserer Homepage (www.hwk-reutlingen.de) unter der Rubrik „Über uns“ – „Amtliche Bekanntmachungen“ am 22. Dezember 2017 veröffentlicht.

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

Änderung der Beitragsordnung

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau hat aufgrund von § 106 Abs. 2 i.V.m. § 106 Abs. 1 Nr. 5 und § 113 der Handwerksordnung (HwO) mit Schreiben vom 5. Dezember 2017, Aktenzeichen 42-4233.64/83, den Beschluss der Vollversammlung vom 27. November 2017 zur Änderung der Beitragsordnung genehmigt.

Dieser Beschluss wurde mit Datum 7. Dezember 2017 ausgefertigt und von Präsident und Hauptgeschäftsführer unterschrieben.

Die Änderung der Beitragsordnung ist auf unserer Homepage (www.hwk-reutlingen.de) unter der Rubrik „Über uns“ – „Amtliche Bekanntmachungen“ am 22. Dezember 2017 veröffentlicht.

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

Mit dem Meister hoch hinaus

25 Jahre Zimmerei Kehrner in Tübingen

Wenn irgendwo eine Baustelle in luftiger Höhe ist und auf dem Kran der Name „Kehrner“ zu lesen ist, dann steckt das Team von Wilhelm Kehrner dahinter. Der Meister im Zimmerer-Handwerk machte sich vor 25 Jahren in Tübingen selbstständig.

Fünf Mitarbeiter hat Wilhelm Kehrner im Jubiläumsjahr, zwei junge Menschen absolvieren derzeit ihre Ausbildung in dem Betrieb mit Sitz in der Karppechtstraße. Ausbildung wird bei Kehrner großgeschrieben. Von Beginn an lernten ein bis zwei Auszubildende in dem Handwerksbetrieb.

Dachfenster sind die Spezialität des Tübinger Handwerksunternehmens. Angefangen hat Wilhelm Kehrner in der Kreuzstraße. 2015 zog der Betrieb in das heutige Domizil um.

Zum Portfolio des Zimmerer-Meisterbetriebs gehören neben den klassischen Zimmererarbeiten als Spezialgebiet Bedachungen, der Innenausbau, der Bau und Treppen sowie Sanierungen und Dachfenster.

www.zimmerei-kehrner.de

Impressum

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen,
Telefon 07121/24120,
Telefax 07121/2412-400
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer
Dr. iur. Joachim Eisert
Redaktion:
Alfred Bouß, Udo Steinort



Große Bühne für die Kammer Siegerinnen und -sieger beim diesjährigen Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks. Präsident Harald Herrmann (rechts) und Karl-Heinz Goller, Leiter der Ausbildungsabteilung der Handwerkskammer Reutlingen (links), nahmen die Ehrung vor.

Die besten Auszubildenden der Region

Handwerkskammer Reutlingen ehrt beste Junghandwerkerinnen und Junghandwerker

Die Sieger des diesjährigen Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks wurden am 6. Dezember 2017 von Harald Herrmann, dem Präsidenten der Handwerkskammer Reutlingen, und Karl-Heinz Goller, Leiter der Ausbildungsabteilung, in Albstadt geehrt. Moderiert wurde die Veranstaltung von der Journalistin Steffi Renz, für den musikalischen Rahmen sorgte die Gruppe „All about Davenport“.

„Das ist die Bilanz eines Ausbildungsjahrgangs, den unsere Betriebe engagiert und motiviert hergebracht haben. Darauf können sie zu Recht stolz sein“, lobte Herrmann. Geehrt wurden neben den Kammer-, Landes- und Bundessiegerinnen und -siegern auch die drei Preisträgerinnen und Preisträger des Gestaltungswettbewerbs „Die Gute Form – Handwerker gestalten“.

„Wir freuen uns sehr, dass Sie – und mit Ihnen natürlich auch Ihre Ausbildungsbetriebe – in diesem Jahr so erfolgreich waren“, freut sich Herrmann über dieses hervorragende Ergebnis.

Traditionsreicher Wettbewerb

Am Wettbewerb – der seit 1951 die besten Nachwuchstalente auf Kammer-, Landes- und Bundesebene ermittelt – kann nur teilnehmen, wer die Gesellenprüfung mit der Note „gut“ oder besser abgeschlossen hat. Immerhin 291 jungen Handwerkerinnen und Handwerker ist das im Kammerbezirk gelungen. Präsident Herrmann wertet dieses Ergebnis als Beleg für die engagierte Ausbildungsarbeit der Betriebe: „Der Erfolg der Junghandwerker ist immer auch ein Verdienst der Aus-

bilder, die den Nachwuchs betreuen.“ Dieses Ergebnis sei darüber hinaus aber auch ein Erfolg des dualen Ausbildungssystems – also der guten theoretischen Wissensvermittlung in den Berufsschulen, so Herrmann weiter.

Frauen schneiden stark ab

Insgesamt 86 Gesellinnen und Gesellen aus den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Tübingen, Sigmaringen und Zollernalb hatten sich in den vergangenen Monaten in die Siegerlisten des diesjährigen Leistungswettbewerbs eingetragen.

Jede dritte Auszeichnung ging auch in diesem Jahr an eine Gesellin: Insgesamt 29 Frauen setzten sich in der Konkurrenz durch, darunter auch in traditionellen Handwerksberufen, wie beispielsweise den Malern und Lackierern.

Der Landkreis Reutlingen – hier gibt es die meisten Betriebe im Kammerbezirk – stellt mit 22

Auszubildenden die meisten Siegerinnen und Sieger, es folgt der Landkreis Tübingen mit 20 Jugendlichen. Im Landkreis Sigmaringen wurden 17, im Zollernalbkreis 16 und im Landkreis Freudenstadt elf Junghandwerkerinnen und -handwerker ausgezeichnet. Für die Erstplatzierten des Wettbewerbs, 16 weiblich und 25 männlich, ging es dann auf Landesebene weiter. Die anschließend ermittelten Bundessieger wurden dann am 2. Dezember in Berlin geehrt.

Schirmherrschaft des Bundespräsidenten

Der 67. Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks (PLW – Profis leisten was) und der 29. Wettbewerb „Die Gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“ wurden auch 2017 unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten durchgeführt.

Als Träger der Wettbewerbe wurden der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und die Stiftung für Begabtenförderung im Handwerk e. V. bei der Ausführung zum wiederholten Mal unterstützt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi).

„Die Gute Form – Handwerker gestalten“

Im Wettbewerb „Die Gute Form – Handwerker gestalten“ wurden die Ausscheidungen auf Bundesebene in diesem Jahr in 34 Wettbewerbsberufen ausgetragen. In den ausgewählten Gewerken bewertet der Wettbewerb ästhetische Qualität, schöpferische Phantasie, Formgebung und Gestaltung der Gesellenstücke.

Der Wettbewerb zeigt dadurch auf, welche hohe Bedeutung die Formgebung und Gestaltung in verschiedenen Handwerksberufen haben und wie sich Jugendliche darin mit viel Kreativität individuell entfalten können.

■ Weitere Bilder finden Sie unter der Adresse www.hwk-reutlingen.de/plw2017

Bundessiegerinnen und Bundessieger

1. Bundessieger

■ Behälter- und Apparatebauer Sergej Nain aus Freudenstadt bei der Schwarz Systems GmbH in Dornstetten

■ Zimmerer Lukas Nafz aus Horb bei Claus Kübler Zimmererbetrieb in Pfalzgrafenweiler

2. Bundessieger

■ Friseurin Sascha-Marie Illg aus Haigerloch bei Friseurmeister Roberto Laraia in Reutlingen

■ Holzblasinstrumentenmacherin Bronwyn MacRaild aus Bruchsal bei Holzblasinstrumentenmachermeister Jörg Huttenlocher in Tübingen

3. Bundessieger

■ Konditorin Christine Kuder aus Reutlingen bei Heinz Sommer Konditorei in Reutlingen

■ Maßschneiderin Belinda Büchel aus Herdwangen-Schönach bei Heimschule Kloster Wald in Wald

1. Preisträger „Die Gute Form – Handwerker gestalten“

■ Augenoptiker Moussa Mourad in 72072 Tübingen bei Fielmann AG & Co. KG in 72072 Tübingen.



Moderatorin Steffi Renz beim Kurzinterview mit Bundessieger Sergej Nain.



Friseurin Sascha-Marie Illg gewann Silber auf Bundesebene. Gelernt hat sie bei Roberto Laraia in Reutlingen.

Fotos: Erwin Schultheiss

Frohes Fest und ein gutes neues Jahr

Öffnungszeiten

Die Handwerkskammer Reutlingen und ihre Bildungseinrichtungen in Reutlingen, Sigmaringen und Tübingen bleiben an Weihnachten und in der „Zeit zwischen den Jahren“ bis zum Neujahrstag geschlossen. Ab dem 2. Januar 2018 werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder erreichbar sein.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien sowie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2018.

Ihre Handwerkskammer Reutlingen

Kompetenzen praktisch feststellen

Neues Kursangebot für Migranten

Um Migranten und insbesondere Flüchtlinge beim Einstieg in den Arbeitsmarkt zu unterstützen, bietet die Bildungsakademie Tübingen in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit eine Qualifikationsanalyse an. An vier Tagen werden Kompetenzen, berufliche Fähigkeiten und auch Sprachkenntnisse ermittelt. Dabei spielt die praktische Arbeit in der Werkstatt eine besondere Rolle. Die Teilnehmer, die sich vorab für ein Berufsfeld entscheiden, zeigen anhand ausgewählter Werkstücke oder typischer Arbeitsaufträge welche Kenntnisse sie in diesem Berufsfeld bereits besitzen. Die Ergebnisse werden besprochen und dokumentiert. Die Analyse soll eine belastbare Aussage ermöglichen über die Chancen auf dem Arbeitsmarkt, den Weiterbildungsbedarf oder die Aussichten, ein Praktikum oder eine Ausbildung aufnehmen zu können. Für die Teilnehmer entstehen keine Kosten. Das Projekt wird von der Agentur für Arbeit oder das Jobcenter gefördert. Die Qualifikationsanalysen werden auf Anfrage durchgeführt. Es stehen maximal sechs Plätze zur Verfügung.

■ Ansprechpartnerin ist Monika Kromer, Tel. 07071/9707-84, E-Mail: monika.kromer@bildungsakademie-tue.de

Aufkleber selbst gedruckt

Imagekampagne

Einen Aufkleber aus der Imagekampagne individuell, einfach und kostengünstig selbst herstellen? Das geht! Mit dem neuen „Bild-Tool“ auf www.handwerk.de. Im intuitiven Eingabemenü können Handwerksbetriebe aus den passenden Sprüchen und Farben auswählen, ihr eigenes Bild, Logo sowie eine individuelle Textzeile einfügen und alles am eigenen Drucker direkt auf selbstklebendes Papier oder besser wetter- und lichtechte Folie ausdrucken. So oft Sie wollen, können Sie so Schaufenster, Fahrzeuge oder Ihre Arbeitsutensilien mit der passenden Botschaft versehen.

■ Probieren Sie es aus unter www.handwerk.de/bild-tool





Beim Service vorn

Drei Handwerksbetriebe belegen beim „Service-Preis Ermstal-Alb“ der Südwestpresse die ersten Plätze

Welches Unternehmen bietet den besten Service? Diese Frage stellten das „Metzinger-Uracher-Volksblatt/ Der Ermstalbote“ und der „Alb Bote“ in Münsingen im Frühjahr ihren Leserinnen und Lesern. 33 Betriebe stellten sich der Abstimmung, mehrere tausend Einsendungen mussten ausgezählt werden. Nun stehen die Gewinner des Kunden-Preises fest: Die ersten Plätze in den Kategorien „Handwerk“, „Dienstleistung“ und „Handel“ gingen jeweils an Handwerksbetriebe aus der Region.

Den Siegerpokal in der Kategorie „Handwerk“ konnte Stefan Ernst, Inhaber des Kachelofenbauerbetriebs Ernst in Metzingen, entgegennehmen. In der Kategorie „Dienstleistungen“ machte das Bestattungsunternehmen Serway aus Dettingen

das Rennen. In der Sparte „Handel“ setzte sich das Juweliergeschäft Methner in Metzingen durch. Ernst, Tania und Frank Methner und Jule Serway dankten den Kunden, die für sie abgestimmt hatten, und werteten den Preis vor allem auch als Auszeichnung für die engagierte Arbeit ihrer Mitarbeiter. „Wir sind sehr stolz auf diesen Preis und unser Team“, sagte Frank Methner bei der Preisverleihung in der Stadthalle Metzingen.

Da passte es, dass im Rahmen des Wettbewerbs auch ein Mitarbeiter-Service-Preis vergeben wurde. Helmut Thüringer aus Grafenberg ist der Gewinner. Thüringer ist bei der Stadt Metzingen angestellt und hält als Platzwart die zahlreichen Sportplätze in Schuss. Darüber hinaus ist er im Bereich Vogelschutz aktiv.



Die Kunden haben entschieden: Alle Preisträger und Laudatoren in der Stadthalle Metzingen.

Foto: Thomas Kiehl

Handwerk
» Bildung
Beratung

**Handwerkskammer
Reutlingen**

Bildungsakademie

Kurse und Seminare

Bildungsakademie Reutlingen

Grundlagenseminar für Sachverständige
9. Februar 2018
Information und Anmeldung: Margit Buck,
Tel. 07121/2412-322, E-Mail: margit.buck@hwk-reutlingen.de

Bildungsakademie Sigmaringen

Kaufmännisches Trainingszentrum,
Vollzeit ab 22. Januar 2018
Betriebswirt/-in HwO, Teilzeit
ab 13. April 2018

Finanzbuchhaltung mit Lexware,
abends ab 22. Februar 2018

Meistervorbereitungskurse
Teile und 4, Vollzeit ab 8. Januar 2018
Elektrotechnik, Teil I und II, Teilzeit
ab 11. Mai 2018

Umschulungen

Feinwerkmechaniker/in, Vollzeit
Kurs läuft, Einstieg noch möglich
Kaufmann/-frau für Büromanagement, Vollzeit
ab 22. Januar 2018
Industrie Kaufmann/-frau, Vollzeit
ab 22. Januar 2018
Fachkraft für Lagerlogistik, Vollzeit
ab 22. Januar 2018
Information und Anmeldung: Renate Röß-

ler, Tel. 07571/7477-15, E-Mail: renate.roessler@hwk-reutlingen.de

Bildungsakademie Tübingen

DVS-Schweißkurs, Vollzeit
ab Januar 2018

KNX

Projektierung und Inbetriebnahme, Teilzeit
ab 22. Februar 2018
Auffrischkurs für Umsteiger, samstags
ab 24. Februar 2018
Heizen, Kühlen, Lüften, abends
ab 12. April 2018

Kraftfahrzeug-Service-Techniker

Teilzeit ab 10. März 2018

Elektrofachkraft

für festgelegte Tätigkeiten, Teilzeit ab 23. April 2018

Meistervorbereitungskurse

Elektrotechniker-Handwerk, Teil I und II
Vollzeit ab 23. April 2018
Teilzeit ab 3. Mai 2018
Feinwerkmechaniker-Handwerk, Teil I und II,
Teilzeit ab 3. Juni 2018
Information und Anmeldung: Severine Rein,
Tel. 07071/9707-362, E-Mail: severine.rein@hwk-reutlingen.de

www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung

Kreativität einbringen

Vivien Wetzel ist Lehrling des Monats Dezember 2017



Moderatorin Steffi Renz, Karl-Heinz Goller, Abteilungsleiter Ausbildung, Vivien Wetzel, Alfred Steinhart, Yvonne Steinhart und Präsident Harald Herrmann **bei der Auszeichnung zum Lehrling des Monats** in Albstadt (v.l.n.r.).

Foto: Erwin Schultheiß

Die Handwerkskammer Reutlingen hat Vivien Wetzel aus Neufra im Dezember als „Lehrling des Monats“ ausgezeichnet. Die 18-Jährige wird in der Almetzgerei Steinhart in Gammertingen im dritten Lehrjahr zur Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk ausgebildet.

Ihr Umfeld hatte ihr nach der Mittleren Reife geraten, einen Büroberuf zu erlernen, doch Vivien wollte direkt mit Kunden zu tun haben. Zu ihrem Ausbildungsbetrieb kam sie über ein Praktikum. Da wurde ihr klar, dass sie ihren Wunschberuf gefunden hat.

Ehrgeizig und diszipliniert

Der Auszubildenden gefällt die Abwechslung in ihrem Beruf: „Bei der Gestaltung im Partyservice kann ich viel Kreativität mit einbringen“, so Vivien Wetzel. Positiv findet sie auch den freundlichen Umgang unter den Kollegen und mit den Kunden. „Vivi-

en setzt sich sehr für ihre Kollegen ein und hilft bei Engpässen freiwillig aus“, berichtet ihre Ausbilderin Yvonne Steinhart. „Sie ist ehrgeizig,

diszipliniert und zeigt neben guten Noten auch in der Praxis hervorragende Leistungen.“ In ihrer Freizeit liest Vivien gern gute Bücher, und für ihre

Bewegung sorgt der Schäferhundmischling Lucky, der sie auf Trab hält und der Mittelpunkt der Familie ist.

Urgestein des Handwerks

Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, hob bei der Übergabe der Ehrenurkunde an Vivien Wetzel auch ihren Ausbildungsbetrieb hervor: „Die im Jahr 1975 von Alfred Steinhart gegründete Metzgerei, die inzwischen 15 Filialen hat, ist eine der wenigen in der Region, die noch ein eigenes Schlachthaus betreibt.“

Auch das nebenberufliche Engagement hob der Kammerpräsident hervor: „Steinhart ist ein Urgestein im deutschen Fleischerhandwerk. Er war 25 Jahre im Prüfungsausschuss der Handwerkskammer aktiv und von 1999 bis 2011 stellvertretender Obermeister der Fleischerinnung. Mehr Einsatz geht nicht.“

www.albmetzgerei-steynhart.de

Gebäude nachhaltig betreiben

Weiterbildung zum Facility-Manager ist ein Erfolgsmodell

Kürzlich erhielten 22 Absolventen der Weiterbildung zum Fachwirt für Gebäudemanagement (HWK)/Facility Management (IMB) an der Bildungsakademie der Handwerkskammer Reutlingen ihre Zeugnisse. Damit ist der nunmehr siebte Lehrgang dieser Art erfolgreich abgeschlossen. Die Absolventen werden künftig an der Schnittstelle zwischen Technik und Betriebswirtschaft arbeiten.

„Sie alle haben meinen höchsten Respekt für die Leistung, die Sie erbracht haben“, sagte Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen.

Um das äußerst umfangreiche Ausbildungskonzept erfolgreich umzusetzen – es verbindet Beruf und Weiterbildung –, wird im Seminarraum, mittels Online-Lernplattform und in einem Demonstrationsgebäude im bayerischen Mistelgau gelernt. Der Lehrgang endet mit der Präsentation der Projektarbeit eines jeden Teilnehmers. „Integriertes Lernen“ (oder Blended Learning) nennt sich diese von der Universität Bayreuth entwickelte Vorgehensweise. Es bietet den berufstätigen Lehrgangsteilnehmern mehr Freiraum und fordert gleichzeitig ein höheres Maß an Eigenverantwortung.

„Facility-Management unterstützt die Kernprozesse in Industrie und Verwaltung“, fasst Lehrgangsleiter Dieter Stilz das Berufsbild zusammen. Mit wachsenden Anforderungen an die Kosteneffizienz, den Umweltschutz und die Komplexität der



Zum erfolgreichen Abschluss gratulierte Präsident Harald Herrmann den Absolventen.

Foto: Handwerkskammer

technischen Infrastruktur steige auch der Bedarf an qualifizierten Fachleuten, so Stilz. Ob Produktionsstätte, Wohnkomplex oder Einkaufszentrum – gefragt seien Generalisten, die

sowohl über technisches Know-how als auch über die Qualifikation verfügen, die wirtschaftliche Seite über die gesamte Lebensdauer des Gebäudes im Blick zu behalten.

Die einjährige Weiterbildung wird von der Bildungsakademie Reutlingen exklusiv in Baden-Württemberg angeboten. Sie ist als fächer- und branchenübergreifende Qualifizierung für Praktiker aus Handwerk, Industrie, Verwaltung und Dienstleistungsunternehmen angelegt. Mehr als 200 Teilnehmer haben die Prüfungen erfolgreich abgelegt.

Dass diese Form der Wissensvermittlung nachgefragt wird, zeigt der Lehrgang „Fachwirt/-in für Gebäudeautomation (HWK/IMB)“ der Bildungsakademie Reutlingen, der erstmalig in Deutschland durchgeführt wird. 26 Praktiker aus verschiedenen Branchen haben sich für diese Weiterbildung entschieden.

■ **Weitere Informationen** zum Lehrgang finden Sie unter www.hwk-reutlingen.de/facility

Herzlichen Glückwunsch

- Thomas Faust aus Rodalben
- Ahmad Alamyar aus Stuttgart
- Klaus Rensner aus Stuttgart
- Uwe Teumer aus Stuttgart
- Christian Cornelius aus Stuttgart
- Alen Tucic aus Stuttgart
- Ertugrul Kol aus Waiblingen
- Andreas Saile aus Ludwigsburg
- Marc Schönberger aus Großbottlingen
- Mariana Liliana Richter aus Reutlingen
- Holger Weiland aus Reutlingen
- Timmy Schrader aus Bad Boll
- Oleg Miller aus Reichenbach an der Fils
- Olaf Grohschopf aus Ostfildern
- Hermann Kirner aus Bietigheim-Bissingen
- Markus Röger aus Künzelsau-Nitzenhausen
- Michael Gfrörer aus Althengstett
- Jens Perkovic aus Baden-Baden
- Saskia Pfirrmann aus Offenburg
- Mario Traub aus Breisach am Rhein
- Michael Passmann aus Hartheim am Rhein
- Falko Geis aus Lindau

Experten für Energieeffizienz

Elf neue Gebäudeenergieberater (HWK)



Die neuen Gebäudeenergieberater mit ihren Dozenten und Prüfern.

Foto: Handwerkskammer Reutlingen

Elf Kursteilnehmer haben an der Bildungsakademie der Handwerkskammer Reutlingen erfolgreich die Prüfung zum Gebäudeenergieberater (HWK) abgelegt. „Gebäudeenergieberater sind wichtige Ansprechpartner für Hauseigentümer, wenn es um die energetische Bewertung von Gebäuden geht“, betont Gerhard Sy, Vorsitzender des Prüfungsausschusses. Arbeitsschwerpunkte der Absolventen sei neben der systematischen Bestandsaufnahme des Ist-Zustandes auch die Entwicklung von Sanierungskonzepten inklusive einer Kosten-Nutzen-Analyse. Die Weiterbildung, die von der Bildungsakademie seit mehr als zehn Jahren angeboten wird, hat zuletzt eine Aufwertung erfahren. Ab dem 1. Dezember sind die

Absolventen als Berater zu den aus Bundesmitteln geförderten Energieberatungen für Wohngebäude zugelassen, dürfen einen individuellen Sanierungsfahrplan erstellen und an-

schließend auch entsprechende Maßnahmen umsetzen. Auf dem Lehrplan des Teilzeitkurses mit 240 Unterrichtsstunden standen die Themen Baukonstruktion, Bauphysik

und Anlagentechnik sowie die Planung von Modernisierungsmaßnahmen. Zur Prüfung gehören ein theoretischer Teil und eine praxisorientierte Projektarbeit.

Die Absolventen

- Andreas Klein aus Stuttgart
- Jürgen Gerling aus Weil im Schönbuch
- Dieter Bittner aus Rottenburg
- Michael Stumpf aus Rottenburg
- Rolf Bahnmüller aus Mössingen
- Bruno Konnerth aus Kusterdingen
- Matthias Kästle aus Burladingen
- Stefan Kleindienst aus Reutlingen
- Karsten Winkler aus Reutlingen
- Stefan Müller aus Mengen
- Denis Höft aus Laichingen